

[**Schleif**]t. Teil der Bremsvorrichtung am Leiterwagen, NB, °OP vereinz.: °*Schleiftroga* „Kantholz am Pferdewagen, welches hinter den Vorderrädern die Bremsklötze hält“ Fronau ROD.

WBÖ V:287.

[**Schlepp(en)**]t. wie →[*Saum*]t.<sup>21</sup>, °NB vereinz.: °*Schlepptrager* „Kind, das die Schleppe der Braut trägt“ Winklsaß MAL.– Auch scherzh. Trauzeuge: *Schleppntroga* Lauterbach REH.

[**Schlüssel**]t. Träger des Schlüssels eines Stadttors, (öffentlichen) Gebäudes: „An Geld erhielten entschädigt der *Weihbrunnkesselträger* ... und der *Schlüsselträger* je zwei Tagschichten“ KRISS Sitte 61; „Die 10 *Schlüsselträger* ... das sind die 6 Torwarte und vier Torbeisitzer“ 1646 FISCHER Verwaltung 474.– Phras.: *Jungfrau Marias Schlüsselträger* „Marienkäfer“ WINKLER Heimatspr. 131.

[**Schmalz**]t. Hausierer mit Schmalz, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *Anna Hofreitherin, Ist vmb daß sie von ainem frembten Schmalztrager, haimblicher weiß, Schmalz khauff* [gestraft] p: 34 kr. 2 fl. 1616 Stadtarch. Rosenhm GRE 49, fol.31<sup>v</sup> (Rechnung).– Phras.: *schwitzn wie a Schmalztrager* „heftig schwitzen“ Törwang RO.

WBÖ V:287.

[**Schotten**]t. Hausierer mit Quark, in Phras.: *dea schwitzt wie Schottntroga* „schwitzt stark“ O'audf RO.

WBÖ V:287.

[**Schwamm**]t. jmd, der den im Osterfeuer zum Glühen gebrachten Baumschwamm heimträgt: °*Schwammtrager* „trägt den gebrannten und geweihten Zunder“ Ismaning M.

Mehrfachkomp.: [**Oster-schwamm**]t. wie →[*Schwamm*]t.: °*d Osterschwammtrager san do* „sie erhalten Eier“ Bayersoien SOG.

†[**Seil**]t. Schiffsknecht, der beim Treideln für die Seile verantwortlich ist: „Außer den Genannten befand sich auf dem Hohenauer noch der *Seiltrager* (Seilaufsetzer) mit gleichfalls 15 fl.“ Passau I.H.19.Jh. Bayerld 11 (1900) 284; *das khainem ... schifknecht, er sej ... steurer, vorreiter, sailtrager ... vber ain anläg ... in das lannd zefuern gestat werde* um 1552 WÜST Polcey 457.

WBÖ V:287f.

†[**Sessel**]t. Sänftenträger: *Seßelträger* SCHMELLER II,333; *Sobaldt sje Sessltrager, einen an sein orth, wohin er daz tragerlohn bezahlt, werden getragen haben* Mchn 1688 Cgm 2093, fol.3<sup>r</sup>.

SCHMELLER II,333; ZAUPSER 71.– WBÖ V:288.

[**Speisen**]t. Ober im Kartenspiel, °OB, °OP vereinz.: °*Speisenträger* „beim Watten“ Hahnbach AM.

[**Sperr**]t. wie →[*Schleif*]t., OB, NB vereinz.: *Schbiadroger* „der Unterbau für den Sperrprügel“ Mchn.

[**Spieß**]t.: *Spiaßtroga* „einer, der während des Gottesdienstes die Kirchenwache hält“ Neubeuern RO.

†[**Stangen**]t., [**Stänglein**]- 1 Mann, der bei einer Prozession eine (Fahnen-)Stange trägt: *Am Auffartstag ... den Fannen- und Stangentrager geben 45 Krz.* Rotthalmünster GRI 1640 Volk u. Volkstum 1 (1936) 213.– 2 Feuerwehrmann, der den Löschwasserbehälter an einer Stange trägt: *Die grosse Wasserspritzen ... solten ... zum Feur bringen| alle ... Faßzieher| und Stangeltrager* Verneuerte Feuer-Ordnung Der Hochfürstlichen Haupt- vnd Residentz-Statt Passau, Passau 1701, E2<sup>f</sup>.

WBÖ V:288.

[**Stecken**]t., [**Steckelein**]- wie →*T.1aγ*, °OB, °NB vereinz.: „die *Steckertrager* machen aus dem im Osterfeuer geweihten Holz kleine Kreuze, die sie gegen Hagel in die Felder stecken“ Tittling PA.

WBÖ V:288.

[**Stein**]t. Bauarbeiter, der Steine trägt, OB, NB vereinz.: *Schtoatroga* Hohenpeißenberg SOG; „die *Stoatrager*, die ... ihre Last bis zum vierten Stock auf den Bau hinauftrugen“ Altb. Heimatp. 9 (1957) Nr.14,7; *Ainem Stain oder Mertertrager ... zehen pfenning* Landesord. 1553 161<sup>v</sup>; *für Tagwerker, Stain-, Mertl- und Wassertrager* O'ding ED 1702 Heimatpfleger des Bezirks Oberbayern, Reihe A, H.14, Schongau 1958, 6.

WBÖ V:288.

[**Strang**]t., [**Stränge**]- Teil des Pferdegeschirrs, durch dessen Ende der Strang geführt wird, NB, °OP vereinz.: *Bauchgurt und Strangtroga* Ursulapoppenricht AM; „Glockenspiel auf dem *Strangträger*“ M. PETZET, König Ludwig II. u. die Kunst, München 1968, 213.– S. Abb. 4.